

++++
Elfriede Jelinek-Forschungszentrum: Newsletter
Ausgabe 14/30.10.2009

++++
Liebe Freundinnen und Freunde des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums!

In unserem Newsletter informieren wir Sie über unsere aktuellen Projekte, über die Veranstaltungsserie „Totalitarismus - Fundamentalismus - Kapitalismus. Kunst im globalen Kontext“, die am 17. und 19.11.2009 mit einem Schwerpunkt zum Thema (Irak-)Krieg und Kunst startet, und über die am 21.10.2009 stattgefundene Videokonferenz zur Frage „Wie aktuell sind Elfriede Jelineks feministische Theatertexte der 70er und 80er Jahre?“ mit Allyson Fiddler, Christa Gürtler, Gitta Honegger und Karen Jürs-Munby. Weiters geben wir Ihnen Hinweise zu neuen Texten Elfriede Jelineks, zu Aufführungen und zu neuen Veröffentlichungen über die Autorin.

Mit herzlichen Grüßen

Pia Janke, Peter Clar, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Teresa Kovacs, Christian Schenkermayr

So erreichen Sie uns:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien | Austria
Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164
Fax: +43 1 4277-42150
eMail: jelinek_germanistik@univie.ac.at
Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>
Öffnungszeiten: Mo, Fr 9-17 Uhr, Mi 9-15 Uhr

++++
Wir laden Sie herzlich zum Weiterlesen ein.

INHALT:

1. Aktuelle Projekte des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
2. Neue Texte und Interviews von Elfriede Jelinek
3. Aufführungen
4. Nestroy-Preis für zwei Jelinek-Produktionen
5. Neue Veröffentlichungen zu Elfriede Jelinek
6. Förderer des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums werden

+++++

1. AKTUELLE PROJEKTE DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS

* Videokonferenz zu Elfriede Jelineks feministischen Theatertexten

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum nutzt seit 2007 auch Neue Medien, um internationale ForscherInnen, KünstlerInnen und ÜbersetzerInnen, die sich mit Jelinek beschäftigen, miteinander zu vernetzen. So gab es Chats und Videokonferenzen mit VALIE EXPORT oder Nicolas Stemann, und im neuen Jahrbuch werden mehrere vom Elfriede Jelinek-Forschungszentrum initiierte Email-Wechsel internationaler WissenschaftlerInnen zu Problemen der Übersetzung und Rezeption nachzulesen sein.

Ebenfalls virtuell trafen am 21.10.2009 die Literatur- und Theaterwissenschaftlerinnen Allyson Fiddler, Karen Jürs-Munby (Lancaster), Christa Gürtler (Salzburg) und Gitta Honegger (Arizona/Berlin) zusammen, um, moderiert von Peter Clar, über Jelineks feministische Theatertexte zu sprechen. Themen wie die Wirkung von Stücken wie „Nora“, „Clara S.“ und „Krankheit oder Moderne Frauen“ in den 80er Jahren und heute, die Aufführungspraxis dieser Texte im deutschen und englischen Sprachraum und die Unterschiede der frühen feministischen Stücke zu neueren („Prinzessinnendramen“, „Über Tiere“) wurden diskutiert. Auch die Frage, inwieweit die Festlegung Jelineks als feministische Autorin sinnvoll ist, wurde gestellt.

Die Videokonferenz, die live leider nur im Bereich der Universität Wien übertragen werden konnte, ist in voller Länge auf unserer Homepage abrufbar:

<http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/veranstaltungen/feminismus-2009/>

Sie wird außerdem schriftlich im neuen Jahrbuch des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums veröffentlicht.

* Tagung „War against Terror. Art against War. Irakkrieg und Kunst“

Am 17. und 19.11.2009 veranstaltet das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum den ersten Teil seiner neuen Reihe „Totalitarismus - Fundamentalismus - Kapitalismus. Kunst im globalen Kontext“. Bei der Tagung mit dem Titel „War against Terror. Art against War. Irakkrieg und Kunst“ werden internationale ExpertInnen aus den Bereichen Kunst, Politik und Philosophie über das Thema (Irak-)Krieg und Kunst sprechen. Mit Klaus Auderers Filmzyklus „now we are dead“ und einer Lesung mit Andrea Eckert gibt es neben Vorträgen und Diskussionen auch ein künstlerisch ansprechendes Programm.

Die Veranstaltungen finden am 17.11.2009 im project space karlsplatz und am 19.11.2009 im ORF KulturCafe (ORF Radiokulturhaus) statt. Der Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Genauere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/veranstaltungen/global-2009>

+++++

2. NEUE TEXTE UND INTERVIEWS VON ELFRIEDE JELINEK

* Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt. Zu Lars von Triers „Antichrist“. In: Cargo 3/2009, S. 10-15.

Auch auf: <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fachrist.htm>, datiert mit 22.10.2009 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, zum Kino).

* Im Zweifelsfall. In: Manoschek, Walter (Hg.): Der Fall Rechnitz. Das Massaker an Juden im März 1945. Wien: Braumüller Verlag 2009, S. 1-4.
Vorwort; über den Theatertext „Rechnitz (Der Würgeengel)“, das Massaker von Rechnitz, den Umgang mit der Vergangenheit und die Arbeit der HistorikerInnen.

* Darf ich mich vorstellen? Ich mache das mit meiner Vorstellungskraft. Mehr brauche ich nicht.
Auf: <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/fvarlb.htm>, datiert mit 23.9.2009 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, zu Österreich).
Anlässlich der Wahl in Vorarlberg.

* Ist die schwarze Köchin da? Ja, ja, ja! In: Die letzte Kommunistin. Erinnerungen an die Autorin Gisela Elsner. konkrete texte 49 (2009), S. 23-28.
Über Gisela Elsner.

* Interview mit Elfriede Jelinek über „Die Kontrakte des Kaufmanns“ (NRC Handelsblad):
http://www.nrc.nl/kunst/achtergrond/article2391193.ece/Interview_met_Elfriede_Jelinek

+++++

3. AUFFÜHRUNGEN

* „Die Kontrakte des Kaufmanns“

Am 2.10.2009 hatte Nicolas Stemanns Uraufführungsinszenierung von Jelineks Wirtschaftskomödie am Thalia Theater Hamburg Premiere.

Für diese Aufführung verfasste Jelinek einen Zusatztext, aus dem Teile, von ihr selbst gelesen, per Video eingespielt wurden. Der Text ist auf Jelineks Homepage veröffentlicht: Aber sicher! (eine Fortsetzung). In: <http://www.a-e-m-gmbh.com/wessely/fasicher.htm>, datiert mit 4.10.2009 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, Theatertexte).

* „Die Kontrakte des Kaufmanns“ in Belgien

Am 16.10.2009 fand am Nederlands Theater Gent die belgische Erstaufführung von „Die Kontrakte des Kaufmanns“ in einer Koproduktion mit dem Theater Antigone statt, es inszenierte Johan Simons, die Übersetzung stammt von Inge Arteel.

Weitere Informationen: <http://www.ntgent.be/index.php?id=3033>

* Weitere Inszenierungen von „Die Kontrakte des Kaufmanns“ bis Jahresende:

18.10.2009: Stadttheater Nürnberg, Inszenierung: Stefan Otteni

13.11.2009: Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Inszenierung: Antje Thoms

21.11.2009: Deutsches Theater in Göttingen, Inszenierung: Tilman Gertsch

28.11.2009: Badisches Staatstheater Karlsruhe, Inszenierung: Johannes Lepper

* „Abraumhalde“

Elfriede Jelinek verfasste den Text „Abraumhalde“ als „Sekundärtext“ zu Lessings „Nathan der Weise“. Passagen aus „Abraumhalde“ wurden Teil der Neuinszenierung des Lessing-Stücks durch Nicolas Stemann am Thalia Theater Hamburg (Premiere: 3.10.2009).

Weitere Informationen: <http://www.thalia-theater.de/plan/stuecke/detailansicht/stueck/nathan-der-weise/>

Elfriede Jelinek hat den gesamten Text auf ihrer Homepage veröffentlicht:
Abraumhalde. Fassung vom 30.5.2008. <http://a-e-m-gmbh.com/wessely/farhalde.htm>. datiert mit 4.10.2009 (= Elfriede Jelineks Homepage, Rubriken: Aktuelles, Theatertexte).

* „2481 desaster zone“

Am 14.10.2009 hatte in der Wiener Ankerbrot-Fabrik die Produktion des theatercombinat „2481 desaster zone – die tragödie der tragödien als multihybride fiction“ Premiere. Die verwendeten Texte reichen von Aischylos’ „Die Perser“ über Racines „Phèdre“ bis zu Jelineks „Bambiland“. Regie führte Claudia Bosse.

Am 7.11.2009 findet in der Ankerbrot-Fabrik auch eine konzertante Innenraum-Choreografie von „bambiland 2009“ in der Inszenierung von Claudia Bosse statt.

Weitere Informationen: <http://www.theatercombinat.com/projekte/review/>

* „Jackie“ in Griechenland

Am 21.10.2009 hatte die griechische Erstaufführung von Jelineks „Jackie (Der Tod und das Mädchen IV)“ am Apo Michanis Theatre in Athen Premiere, es inszenierte Agenla Brouskou.

Weitere Informationen: <http://www.syn-epi.com/index.php/plays/details/8/2>

* „Über Tiere“ in Polen

Am 12., 13. und 21.11.2009 zeigt das Theater Polski Bydgoszcz im Rahmen des Festivals Genius Loci eine polnische Fassung von Jelineks „Über Tiere“ („O zwierzętach“). Die Übersetzung stammt von Karolina Bikont, Regie führt Łukasz Chotkowski.

Weitere Informationen: <http://teatrpolski.pl/?app=spektakle&cid=289&more=289>

* „Ernst ist das Leben“

Jelineks Übersetzung von Oscar Wildes Drama kommt am 19.11.2009 in einer Inszenierung von Anna Bergmann am Thalia Theater Hamburg heraus.

Weitere Informationen: <http://www.thalia-theater.de/plan/stuecke/detailansicht/stueck/ernst-ist-das-leben-bunbury/>

* „Rechnitz (Der Würgeengel)“

Am 19.12.2009 wird Jelineks Theaterstück am Schauspielhaus Zürich von Leonhard Koppelman inszeniert.

Weitere Informationen: http://www.schauspielhaus.ch/www/107_430.asp?PlayID=538

+++++

4. NESTROY-PREIS FÜR ZWEI JELINEK-PRODUKTIONEN

Dieses Jahr wurden zwei Jelinek-Produktionen mit dem Wiener Theaterpreis, dem Nestroy, ausgezeichnet: Jossi Wielers Uraufführungsinszenierung von „Rechnitz (Der Würgeengel)“ an den Münchner Kammerspielen als „beste deutschsprachige Aufführung“ und Claudia Bosses „Bambiland“-Performance als „beste Off-Produktion“.

+++++

5. NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN ZU ELFRIEDE JELINEK

Der von Inge Arteel und Heidy Margrit Müller herausgegebene Tagungsband *Elfriede Jelinek - Stücke für oder gegen das Theater?* (Brüssel: Koninklijke Vlaamse Academie van België 2008) ist nun auch vollständig online abrufbar unter:

<http://edocs.ub.uni-frankfurt.de/volltexte/2009/12875/>

Fliedl, Konstanze: Elfriede Jelineks Requisiten. In: Schöblier, Franziska / Bähr, Christine (Hg.): *Ökonomie im Theater der Gegenwart. Ästhetik, Produktion, Institution*. Bielefeld: transcript Verlag 2009, S. 313-330.

Haß, Ulrike: Morphing Schiller. Die Szene nach dem Dialog. Anmerkungen zu Jelineks „Ulrike Maria Stuart“. In: Schöblier, Franziska / Bähr, Christine (Hg.): *Ökonomie im Theater der Gegenwart. Ästhetik, Produktion, Institution*. Bielefeld: transcript Verlag 2009, S. 331-342.

Jiranek, Johanna: Die Sprache betritt die Bühne. In: Manoschek, Walter (Hg.): *Der Fall Rechnitz. Das Massaker an Juden im März 1945*. Wien: Braumüller Verlag 2009, S. 149-163.

Kaplan, Stefanie: „Die Sexorzistin“. Tabubrüche im Werk Elfriede Jelineks und deren Rezeption. In: Behr, Hans-Joachim u.a. (Hg.): *Tabu. Über den gesellschaftlichen Umgang mit Ekel und Scham*. Berlin: Kulturverlag Kadmos 2009, S. 135-160.

Kormann, Eva: Die Bühne als medialer Echo-Raum. Zu Elfriede Jelineks „Bambiland“. In: Schöblier, Franziska / Bähr, Christine (Hg.): *Ökonomie im Theater der Gegenwart. Ästhetik, Produktion, Institution*. Bielefeld: transcript Verlag 2009, S. 343-356.

Pommé, Michèle: Ingeborg Bachmann - Elfriede Jelinek: Intertextuelle Schreibstrategien in *Malina*, *Das Buch Franza*, *Die Klavierspielerin* und *Die Wand*. St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag 2009 (= *Kunst und Gesellschaft. Studien zur Kultur im 20. und 21. Jahrhundert* 6).

Sipaitė, Vilija: Formen der Rezeption: Thomas Bernhard und Elfriede Jelinek in der Kulturlandschaft Litauens. In: Bombitz, Attila u.a. (Hg.): *Österreichische Literatur ohne Grenzen. Gedenkschrift für Wendelin Schmidt-Dengler*. Wien: Praesens Verlag 2009, S. 443-451.

+++++

6. FÖRDERER DES ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUMS WERDEN

Wenn Sie die Aktivitäten des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums unterstützen und dadurch seine Unternehmungen weiterhin ermöglichen wollen, können Sie ab einem Betrag von Euro 50,- pro Jahr „Förderer“ des Forschungszentrums werden. Wir bieten Ihnen dafür die Nennung Ihrer Förderschaft auf unserer Homepage und Vorteile wie Ermäßigungen bei Publikationen und Bevorzugung bei Veranstaltungen. Kontaktaufnahme unter jelinek.germanistik@univie.ac.at oder unter der Tel. +43 6641217525.

Sie können das Forschungszentrum auch jederzeit mit einer Spende unterstützen, und zwar auf das Kto. Nr. 50550 469 301 bei der Bank Austria (BLZ 12000), BIC: BKAUATWW, IBAN: AT27 1200 0505 5046 9301.

+++++

IMPRESSUM

Herausgeber:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum

Institut für Germanistik | Universität Wien

Dr. Karl Lueger-Ring 1

1010 Wien | Austria

Tel: +43 6641217525, +43 1 4277-42164

Fax: +43 1 4277-42150

eMail: jelinek_germanistik@univie.ac.at

Website: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/>

Redaktion:

Pia Janke (verantwortl.), Peter Clar, Teresa Kovacs. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Verwertung, vorbehalten.

Die Ausgaben des Newsletters werden unter

<http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com/aktuelles/newsletter/>

dokumentiert.

Wenn Sie kein weiteres Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte diese Mail mit einem ABBESTELLEN im Betreff zurück; sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind.